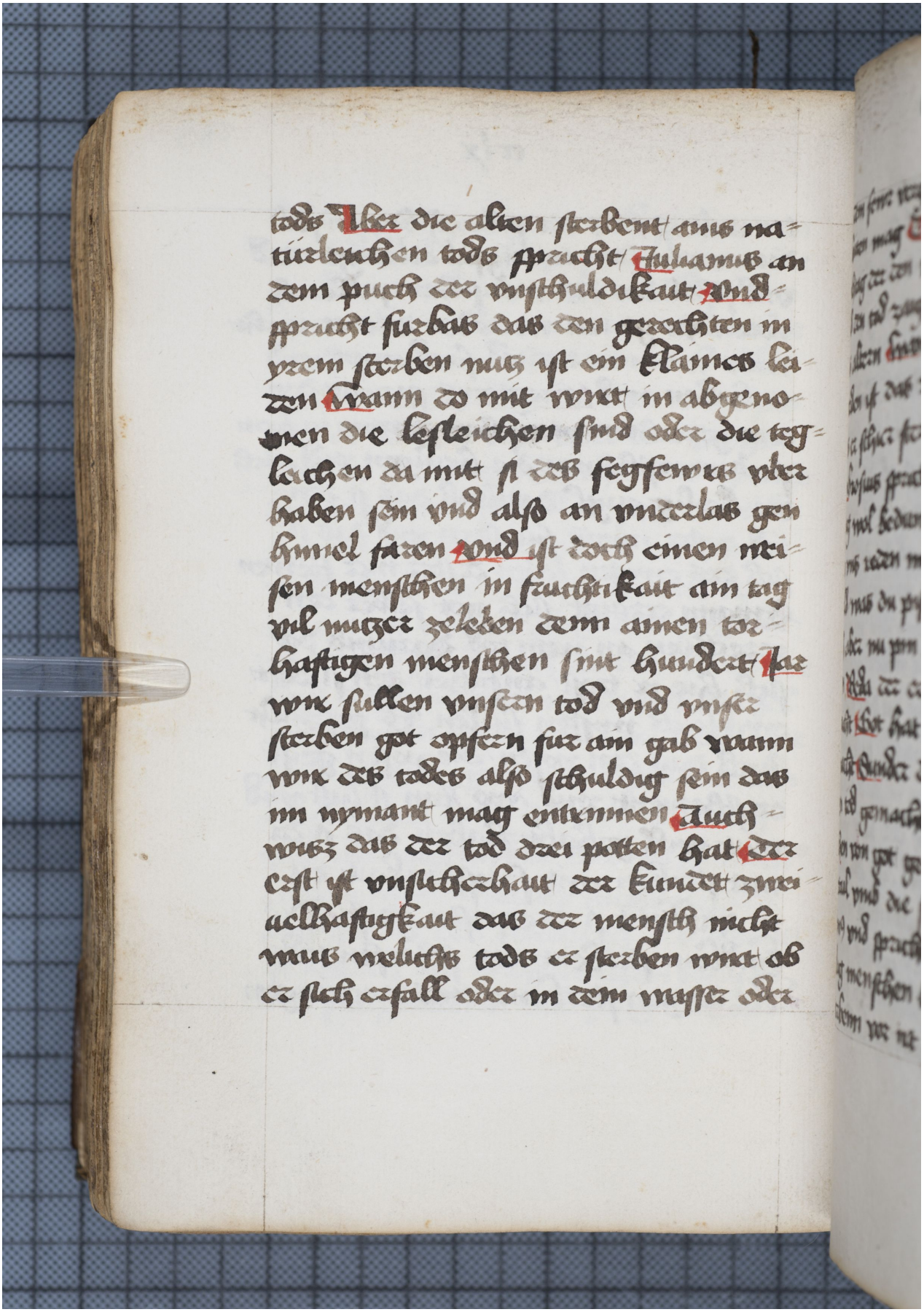
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



tods Uber die alten sterbent aus na=
turlichen tods sprecht Iuliamus an
dem puch der unschuldikait Und
sprecht furbas das den gerechten in
yrem sterben nutz ist ein klares lei=
den wann do mit wirt in abgenom=
men die lesleichen sind oder die tag=
lichen da mit sie des fegfewrs vber
haben sein vnd also an underlas gen
himel faren Und ist doch einen rei=
sen menschen in furchtikait am tag
vil mutzer zeleiden denn einen tor=
hafftigen menschen sint hundert Par
wir sullen unsern tod vnd unser
sterben got opfern fur ain gab wann
wir des todes also schuldig sein das
im nymant mag entrinnen Auch
weiz das der tod drei potten hat Der
erst ist unsichterhait der Eundert zwei
uellhafftigkait das der mensch nicht
weis welichs tods er sterben wirt ob
er sich erfall oder in dem wasser oder